

# Vierteljährliche Statistik der Preise der hauptsächlichsten 15. Januar 1916.

Vom Statistischen Bureau

Gemeinden	Fleischsorten							Milch, Butter, Käse			
	Ochsenfleisch		Kalbfleisch mit Knochen	Schweine- fleisch frisches	Speck ge- räucherter mager	Schweine- schmalz	Nierenfett	Voll- milch	Tafelbutter	Süsse Butter in Ballen	Emmen- taler- Käse in
	Suppen- fleisch mit Knochen 1/2 kg	Bratfleisch (Huft) ohne Knochen 1/2 kg									
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
1. Aarau . . . . .	120	160	140	140	180	150	90	25	250	220	130
2. Gränichen . . . . .	120	170	—	140	180	140	80	24	235	210	130
3. Suhr . . . . .	120	150	140	140	180	140	90	24	220	200	120
4. Baden . . . . .	125	170	130—140	140	175	130—140	80—90	25	240	220	140
5. Turgi . . . . .	120	140	140	140	180	140	80	23	250	210	140
6. Untersiggenthal . . . . .	—	—	—	—	—	130	—	24	250	—	140
7. Wettingen . . . . .	125	150	140	140	190	150	90	25	250	240	130
8. Bremgarten . . . . .	120	140	130	140	180—200	140	90	24	220	210	140
9. Villmergen . . . . .	120	140	130—140	140	160	140	80	24	200—225	200—210	130
10. Wohlen . . . . .	120	150	130—140	140	170—190	150	90—100	23	250	220	135—140
11. Brugg . . . . .	120	160	130—140	140	170	140	80	24	250	225—230	130
12. Beinwil a. S. . . . .	120	150	140	140	150	130	75	24	240	220	120
13. Menziken . . . . .	120	140	130	130	140	130	80	24	210	200	125
14. Laufenburg . . . . .	120	150	130—140	140	180	130—140	80	25	250	170	130—140
15. Lenzburg . . . . .	120	180	150	140	180	150	100	25	240	200	140
16. Seon . . . . .	120	140	120	140	180	140	80	24	220	200—210	120—140
17. Muri . . . . .	120—130	160	120—140	140	170	140	80—90	23	200	200	120—130
18. Möhlin . . . . .	120	150	140	150	180	140	80	23	250	230	130
19. Rheinfelden . . . . .	120	150	140	150	170	130	80	25	250	230	130
20. Rothrist . . . . .	110	140	140	140	170	140	110	23	210	180	130
21. Zofingen . . . . .	120	150	130—150	140	160	130—140	90—100	24	230	210	130
22. Zurzach . . . . .	125	160	150	150	170	140	90	25	260	250	130
Durchschnitt (nach der Bevölkerung gerech- net . . . . .	120.7	155.0	137.5	140.8	171.8	141.2	87.2	24.3	238.0	215.1	131.8

# Lebensmittel und einiger anderer Gebrauchsartikel im Kanton Aargau.

15. Januar 1916.

des Kantons Aargau.

Brot			Eier		Kartoffeln				Brennholz			Kohlen	
Vollbrot 1/2 kg	Halbweissbrot Mehl Nr. 3 1/2 kg	Ruchbrot Mehl Nr. 4 und 4 1/2 1/2 kg	Trinkeier das Stück	Kisteneier das Stück	I. Qualität		II. Qualität		Tannenholz in Spälten der Ster	Buchenholz in Spälten der Ster	Mischholz in Spälten der Ster	Braunkohlen- Briketts 50 kg	Koks 50 kg
					1/2 kg	50 kg	1/2 kg	50 kg					
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
25	—	—	19—20	18	8	7.—	—	—	16.—	19.—	—	2. 20	2. 20
24	—	—	20	20	7	6. 50	—	—	12.—	18.—	16.—	—	3 —
24	—	—	18	17	—	6.—	—	—	14.—	20.—	16.—	2. 40	—
25	—	—	20	18	8	6. 50	8	6.—	15.—	20.—	17.—	2. 30	2. 80
22	—	—	—	18	—	9.—	—	—	12.—	16.—	—	2. 10	—
22	—	—	20	18	—	6.—	—	—	16.—	19. 50	15. 50	2. 10	—
22	—	—	20	18	8	6. 50	—	—	13.—/14.—	16.—/17.—	14.—/15.—	2. 30	2. 80
24	—	—	20	18	—	7.—	—	6. 50	9.—/10.—	12.—/13.—	9.—/10.—	2. 50	3. 50
24	—	—	18	—	12 1/2	6.—	—	—	14.—	18.—/19.—	14.—	—	—
24	—	—	20—22	18—19 1/2	7 1/2—8	6. 50	—	—	18. 50	—	—	2.30—2.40	3.—
24	—	—	18	18	8	6.—	—	—	11.—/12.—	18.—	15.—/16.—	2. 20	2. 80
21 1/2	—	—	18	16	—	6.—	—	—	13.—	20.—	15.—	2. 50	3.—
22 1/2	—	—	18	—	7	6.—	—	—	15.—/16.—	20.—	18.—	2. 25	3.—
25	—	—	20	18—20	7 1/2—10	6.50—7.—	—	—	10.—	16.—	12.—	2. 10	—
24	—	—	16	—	—	7.—	—	—	11.—	16.—	13.—	2.—	2. 50
24	—	—	20	18	—	6.—	—	—	15.—	20.—	16.—	2. 25	2. 75
24	—	—	18	—	—	6.—/7.—	—	—	10.—/12.—	18.—	12.—	2. 40	—
22 1/2	—	—	18	16	—	7.50—8.—	—	—	11.—	16.—/17.—	13.—/14.—	—	—
24	—	—	20	18	7 1/2	6. 50	—	—	12.—	15.—/19.50	13.—	2. 20	3.—/3.10
22 1/2	—	—	17	16	—	6. 50	—	—	13.—	17.—	13.—	—	2. 10
24	—	—	15	14	10	7. 50	8—9	7.—	12.—/13.—	17.—/17.50	11.—/12.—	2. 10	3. 25
24	—	—	19	18	10	6.—	—	—	—	18.—	10.—	2. 25	2. 25
23.8	—	—	18.9	17.4	7.9	6. 64	—	—	—	—	—	2. 26	2. 75

### Bemerkungen.

Diese Lebensmittelpreisstatistik umfasst gegenüber dem Vorjahr 4 Gemeinden mit rund 10,000 Einwohnern weniger. Die Gesamtzahl der umfassten Gemeinden beträgt also noch 22 mit 74,826 Einwohnern. Die Tatsache, dass seit einigen Monaten das schweizerische statistische Bureau eine Lebensmittelpreisstatistik veröffentlicht, die weit mehr Gegenstände umfasst als die unsere, liess die Frage aufwerfen, ob man die unsrige nicht fallen lassen solle. Wir hielten aber ihre Fortsetzung für gerechtfertigt: sie ist die einzige, die eine grössere Zahl Gemeinden, darunter recht kleiner (die kleinste hat 1119 Einwohner) aus einem enge begrenzten Gebiet umfasst. — Wie immer, verstehen sich die angegebenen Holzpreise bald im Wald, bald in der Ortschaft, weshalb von einer Durchschnittspreisberechnung Umgang genommen wurde. Bei Koks scheinen ebenfalls zwei Sorten, nämlich Gas- und Ruhrkoks, vermischt zu sein. An Stelle von Ochsenfleisch ist überall in der Hauptsache Rindfleisch getreten.

Gegenüber dem Oktober 1915 hat ein relativ geringes Anziehen der Preise stattgefunden, mit Ausnahme von vier Artikeln: Nierenfett, Tafel- und Stockbutter und Kartoffeln mi-gros. Die Erhöhung bzw. Verbilligung beträgt nämlich in % bei: Siedefleisch — 0.58, Bratfleisch + 3.0, Kalbfleisch — 3.17, Schweinefleisch + 0.20, Speck + 3.30, Schmalz + 3.15, Nierenfett + 9.80, Milch — 1.22, Tafelbutter + 12.62, Stockbutter + 14.60, Käse + 2.32, Brot + 3.92, Trinkeier + 3.30, Kisteneier + 3.57, Kartoffeln I, detailliert, + 4.83, mi-gros + 12.75, Briketts + 3.65, Koks + 5.36. Im Jahre 1912 hat das statistische Bureau an der Sammlung von Haushaltungsrechnungen, die das schweizerische Arbeitersekretariat in die Wege leitete, teilgenommen, und 29 aargauische Familien haben daran teilgenommen, mit zusammen 140 Personen. Wir haben nun das Quantum und den damaligen Preis von 10, von unserer jetzigen

Statistik ebenfalls erfassten Artikeln ausgezogen und wollen dies mit dieser Statistik in Beziehung setzen. Dabei müssen wir aber von verschiedenen Voraussetzungen ausgehen, die wohl nicht alle genau zutreffen, die aber unerlässlich sind. Wir nehmen an: es sei nur Siedefleisch konsumiert worden, ebenso nur Stockbutter und nur Emmentalerkäse 1. Qualität. Die Tabellen enthalten eine Rubrik „Tierische Fette“; wir nehmen an,  $\frac{1}{3}$  sei Nierenfett gegen  $\frac{2}{3}$  Schweinefett. Wir haben ferner angenommen, dass die Hälfte der konsumierten Eier Trinkeier, die andere Kisteneier sei, sowie dass nur Kartoffeln in Quantitäten von 50 Kilo und darüber gekauft worden seien. Mit andern Worten, wir nehmen bei einer Anzahl von Artikeln an, dass nur die billigsten Sorten gekauft worden seien. Dazu müssen wir aber zwei weitere Annahmen machen: einmal die, dass trotz der Verteuerung einzelner Nahrungsmittel die Konsumtion nach Qualität und Quantität dieselbe geblieben sei, dass also weiter keine Einschränkungen oder Vertauschung an Surrogate stattgefunden haben; zweitens die Voraussetzung, dass die Einkäufe sich gleichmässig über alle vier Quartale erstrecken, mit Ausnahme der Kartoffeln, wo wir von der Annahme ausgingen, die Hälfte werde im Oktober, ein Viertel im Januar und ein Viertel im April eingekauft. So berechnen wir die mittlern Ausgaben pro 1915. Nun war aber 1912 schon ein übernormal teures Jahr. Pro 1913 stehen uns aber nur Angaben von Aarau, das pro 1915 durchschnittlich um 3 % teurer ist als der kantonale Durchschnitt, zur Verfügung. Nichtsdestoweniger haben wir pro 1913 die unkorrigierten Aarauer Preise zugrunde gelegt. Und schliesslich fügen wir noch die Ausgaben an, die pro 1916 bezahlt werden müssten, wenn die jetzigen Januarpreise das ganze Jahr Gültigkeit hätten. Dann erhalten wir folgendes Bild:

Artikel	Quantum 1912	Kosten			
		1912 Fr.	1913 Fr.	1915 Fr.	1916 Fr.
Siedefleisch . . . . .	1,110.7 kg	2,259. 12	2,401	2,502	2,916. —
Kalbfleisch . . . . .	129.8 kg	351. 33	357	334	356. 90
Schweinefleisch . . . . .	603.7 kg	1,499. 18	1,449	1,541	1,700. —
Tierische Fette . . . . .	512.7 kg	1,036. 11	991	1,126	1,264. —
Milch . . . . .	34,586 l	8,552. 86	8,473	7,990	8,404. —
Stockbutter . . . . .	429 kg	1,404. 57	1,290	1,560	1,845. —
Käse . . . . .	282.6 kg	696. 35	706	682	745. —
Brot . . . . .	12,177.5 kg	4,035. 58	3,714	5,589	5,796. —
Eier . . . . .	11,818 Stück	1,288. 19	1,358	1,906	2,145. —
Kartoffeln . . . . .	7,218.5 kg	754. 19	794	1,017	958. 50
	Zusammen	21,877. 48	21,533	24,247	26,130. 40

Gegenüber 1912 stellen sich nun die Preise in Prozenten:

	1913	1915	1916
Siedefleisch . . . . .	+ 6.30	+ 10.75	+ 29.09
Kalbfleisch . . . . .	+ 1.62	— 4.85	+ 1.60
Schweinefleisch . . . . .	— 3.35	+ 2.80	+ 13.40
Tierische Fette . . . . .	— 4.34	+ 8.70	+ 18.15
Milch . . . . .	— 0.92	— 6.56	— 1.75
Stockbutter . . . . .	— 8.11	+ 11.05	+ 31.40
Käse . . . . .	+ 0.62	— 2.00	+ 7.05
Brot . . . . .	— 7.95	+ 38.50	+ 43.63
Eier . . . . .	+ 5.14	+ 47.80	+ 66.50
Kartoffeln . . . . .	+ 5.30	+ 34.00	+ 27.05
	Zusammen	— 1.58	+ 19.46

Aarau, den 24. Januar 1916.

Statistisches Bureau des Kantons Aargau:  
Dr. P. Gross.